

### Die Schwälbchen.

Die Schwälbchen, die lieben, sie bauen ihr Nest,  
ans Fenstergesimse, so zierlich und fest.  
Sie fliegen vertraulich hinein und heraus  
und grüßen mit Zwitschern die Leute im Haus.  
Wir grüßen Euch wieder, seid nur nicht scheu,  
kein Leid soll geschehen euch Vögelein so treu!  
Ihr kommt voll Vertrauen als Gäste von fern;  
wir trauen euch wieder und schützen euch gern.

R. Enslin.

### Auf der Wiese.

In Großstädten bietet die Beobachtung der Parkwiesen einen kümmerlichen Ersatz für die Anschauung einer Naturwiese. Wünschenswert ist, daß diese in den verschiedenen Stadien besucht wird; die Behandlung nach einem Anschauungsbilde kann erst dann fruchtbar sein, wenn die bodenständige Beobachtung die Apperzeptionsstützen gibt.

### Die Wiese im Frühlinge.

#### 1. Von den Wiesengräsern.

Wir stehen an einer Wiese. Die ist eine weite, grüne Fläche; sie ist nicht eingezäunt wie ein Garten. Viele Graspflanzen (Gräser) stehen so dicht beieinander, daß wir die schwarze Erde nicht sehen können. Auf der Wiese geht es sich nicht so hart wie auf dem Wege und auf der Straße. An manchen Grashalmen hängen noch Taupropfen, sie glitzern in der Sonne. Unsere Stiefel werden auf der Wiese naß. Über die Wiese darf man nicht hinweggehen, wenn das Gras schon hoch steht. Dann tut man dem Landmann Schaden.

#### 2. Von den Wiesenblumen.

Im Grase sehen wir auch viele Blumen. Da steht dicht am Boden das weiße Gänseblümchen. Der gelbe Löwenzahn wächst höher. Seine Blüten leuchten wie goldene Knöpfe. Die gelbe Sumpfdotterblume und das blaue Bergfameinnicht schmücken das Ufer des Bächleins. Wir sehen ferner den gelben Hahnenfuß, auf trockenen Wiesen die blaue Glockenblume, den roten und den weißen Klee und noch viele andere Blumen. Sie färben die Wiese bunt und machen sie so schön wie einen prächtigen Teppich. Wir pflücken uns einen Blumenstrauß und stecken ein paar Blumen ins Knopfloch oder an den Hut.

#### 3. Von den Bewohnern der Wiese.

Die bunte Wiese lockt an, deshalb wird sie viel besucht. Aus dem Grase heraus hören wir die Zirpen. Das sind die Heimchen